

About our Way

NaruxHina

Von Toast

Kapitel 9: Wenn ich dich wiederseh..

~~~~~  
Soo.. Das hier ist Kapitel 9 und schliesst diese Reihe auch ab. DAS HEISST, KAPITEL 9 IST DAS LETZTE.

ALLES WIEDER AUS HINATAS SICHTWEISE^^

Das ist ganz wichtig.. Narus Sichtweise habe ich nur genutzt, um näher auf seine Gefühle einzugehn^^ Jetzt aber wieder gewohnt, bei Hinata-chan. Sorry, wenn ich euch so verwirren muss^^'

Gewidmet ist dieses Kappi an alle meine Kommischreiber und natürlich Leser, alle Hina X Naru-fans, und:

Hina91, welche mich mit Peitsche bedroht "SCHREIB WEITER" \*duck\*

F-chan, von ihr bekomme ich immer sooo schöne Kommis, und es hat mich sehr gefreut sie kennen zu lernen^^

PiBi..die ich am liebsten einfach stundenlang Knuddeln könnte!^^

Und natürlich meine Nanika... \*KNUDEL\* Kishimotos Naruto total ebenbürtig! Du bist die beste, o-nee-chan!^/////^

Ich danke allen, die das überhaupt gelesen, mir Tipps gegeben, und mitgefiebert haben!

jedenfalls..Viel Spass mit dem vorraussichtlich letzten Teil meiner FF! (Sogar extra LargeXD)

~~~~~  
Langsam war es kühler geworden. Die Wolken waren Schneeweiss, türmten sich aber hoch wie riesige Gebirge. Der Wind hatte sich gelegt, die Vögel sammelten sich noch immer zur grossen Reise in den Süden.

Im langsamen Schritt zog Naruto-kun des Weges. Er war schon Müde und atmete schwer.

In Sorge um mich, war er voller Panik durch den Wald geeilt. Doch den Heimweg fand er nicht mehr. Schon ganze drei Mal war er wieder an unserer Feuerstelle

vorbeigekommen.

Mit leisem Fluchen ging er weiter. Sein Rücken schmerzte schon. Obwohl er natürlich sehr stark war, und vieles aushielt, war auch für ihn mit der Zeit Schluss. Er hatte schon seit längerem nichts mehr gegessen, stürzte von einer Aufregung in die nächste und brauchte Chakra für nichts und wieder nichts. Jetzt musste er mich sogar noch stundenlang herumtragen.. Das setzte natürlich zu.

Wie schon so oft wurde ich natürlich wieder von ihm getragen. Dieses Mal auf dem Rücken. Dicht an seinen Nacken gekuschelt.

(Natürlich unbewusst^^" sie kuschelt im Schlaf halt auch so gern wie ich^^" -> natürlich nicht die original Hina.. bei ihr weiss ich s nicht^^')

Das behagliche Gefühl liess ihn einfach nicht mehr los, etwas röte stieg in sein Gesicht. Aber kaum hatte er mich wahrgenommen, steigerte sich unbewusst seine Geschwindigkeit. Seine Kräfte schienen wieder da zu sein, und munter ging er seinen Weg weiter.

Nach einer Weile machte er Rast, um sich neu zu orientieren. Er setzte mich unter einen Baum, direkt auf einen Laubhaufen, und deckte mich mit seiner warmen Jacke zu.

Langsam streckte er sich. Sichtlich ermüdet, blickte er sich anschliessend um. Wald. Überall Wald. Keine Felsen, keine Lichtung. Nichts.

Leichtfüssig sprang er auf eine hohe Föhre und kletterte die Äste hinauf, bis zum Baumwipfel.

Ein kühler Wind strich ihm um die Ohren. Seine Wangen waren gerötet, seine Lippen trocken. Die Haare waren voller Harz. Er hob seine Nase in die Luft, als hätte er die Hoffnung, den Weg nach Hause erschnüffeln zu können. So sass er auf der Spitze des Baumes und liess sich mit geschlossenen Augen einen kurzen Moment vom Wind hin und herschaukeln.

"So hat das keinen Sinn.." murmelte er leise, und machte sich wieder an den Abstieg. Er seufzte. So konnte es nicht weitergehen. Seit zwei Tagen hockten wir jetzt in diesem Wald und die Sonne ging auch bald unter. NOCH eine Nacht hier? Im nachhinein fiel ihm ein, dass er sogar die Woldecke vergessen hatte. Es würde also dazu noch eine kalte Nacht.

Er fröstelte. Ohne seine Warme Jacke musste er wirklich frieren. Sein Shirt war dünn und lag eng an den Körper an.

Ich öffnete meine Augen wieder. Am liebsten hätte ich mich noch einmal gedreht und unter der Jacke im Laubhaufen verkrochen, aber dazu blieb nun wirklich keine Zeit.

Naruto-kun schien mich sogleich zu bemerken und schritt mir entgegen. Ich hatte Mühe, ihn nicht anzusehen.

"..Darf ich..?" murmelte er. Ich nickte kurz, darauf hin setzte er sich, in einem gewissen Abstand zu mir hin. Er gähnte lange und herzhaft. Ich wusste, dass er irgendetwas sagen wollte, aber nicht wusste wie er anfangen sollte.

Er schluckte.

"A-also.." begannen wir gleichzeitig, und sogleich sahen wir auf die andere Seite, und

brachen auch wieder ab. Röte stieg mir wieder ins Gesicht. Es schien mir besser, zu warten, bis er wieder das Wort ergriff.

"Hinata-chan.. anosa..", begann er schliesslich wieder, "Warum... ich meine.. als ich zurückkam.. was war los.. mit dir..?"

Er stockte. Er wählte seine Worte mit bedacht. Auf keinen Fall wollte er mich zum Weinen bringen.

(*hust* wenn er wüsste, dass es wirklich nicht seine Schuld war..^^')

Ich schwieg eine Weile. Naruto-kun auch.

..

"..Es..es war..na ja..", mehr als ein Flüstern brachte ich nicht heraus, "ehrlich gesagt, es war wegen Neji-kun..."

Verwundert drehte er seinen Kopf wieder zu mir.

"Neji..? Was sollte mit dem sein, war er etwa hier?"

Auf einmal verfinsterte sich sein Blick.

"Sag nicht, dass er hier war und dich schikaniert hat.. Er hat sich doch ziemlich geändert."

Ich nickte nachdenklich. Ja, das stimmte schon. Neji-kun war tatsächlich anders geworden. Er war offener als früher, sah nicht alles so verbissen. Und, er hat gemerkt, dass nicht alles Schicksalsabhängig ist.

Trotzdem mochte ich ihn nach all dieser Zeit noch immer nicht. Der Kampf gegen ihn im Chuu-ninexamen werde ich wohl nie vergessen. Schliesslich hatte er mir damals eingetrichtert, dass ich ein Versager sei. Und ich glaube es ihm auch...

"Neji-kun.. ist nicht unbedingt mein Problem.. ehrlich nicht... aber.. ich komm einfach nicht klar mi-mit mir..

A-aber egal.. es braucht dich nicht zu kümmern.."

Naruto-kun schwieg. Vielleicht dachte er, dass ich noch etwas anfügen wollte. Ich hatte aber keine Lust, darüber zu reden.

So sassen wir da und niemand wagte es das nächste Wort zu ergreifen. Naruto-kun schluckte und holte tief Luft.

"Mal ganz ehrlich, Hinata-chan.. Ich weiss nicht.. was GENAU dein Problem ist, aber ich habe versprochen, dir zu helfen und.."

In dem Moment stockte er. Er wollte das Gespräch eigentlich nicht mehr auf die peinliche Umarmung zurückführen.

(Warum peinlich.. war doch waiiiiiii *quietsch* >////<)

Verlegen blickte er zur Seite. Dann fuhr er fort.

"..du kannst mir alles erzählen.. Das sagte ich doch schon.. Nur so geht's.."

Ich wusste nicht einmal, ob ich ihm so was erzählen konnte. Ob ich das überhaupt jemandem erzählen konnte. Ich hatte auch keine Lust dazu. Ich wollte nicht. Er sah mich jedoch mit erwartungsvollen Augen an.... Was sollte ich denn tun?

"Ich habe..", begann ich langsam, "einfach.. etwas Angst, nichts weiter...Kein Grund zu Sorge.."

"Angst..? Wovor?"

Naruto-kun liess sich nicht abschütteln.

"..I-ich.. weiss nicht.. Vielleicht vor der Zukunft.."

"Vor der Zukunft..?"

..

Ich schwieg eine Weile vor mich hin. Dann auf einmal hatte ich das Gefühl, als würde ich Hilfe brauchen. Von einer Person.. der ich auch wirklich Vertraue.. mag.. und eine.. die mich auch versteht..

Naruto-kun zum Beispiel..

"..Hast du dich schon einmal.. wie ein Versager gefühlt..? Das Gefühl, nicht gebraucht und akzeptiert zu werden?

Ich fühle mich schon sehr lange so...und...Seit ich mit Neji-kun gekämpft habe, ist dieses Gefühl noch stärker geworden.. Obwohl.. du dann im Chuu-ninexamen bewiesen hast, dass man sich ändern kann.. Ich glaube nicht.. dass ich es jemals schaffe..."

Ich stockte. Es war raus. Für einen Moment war ich mir sicher, dass ich das nicht hätte sagen dürfen. Aber ich hatte keine Wahl. Es musste raus.

Naruto-kun hingegen betrachtete mich schweigend. Ich hätte gerne gewusst, was er dachte. Ob er vielleicht darüber nachdachte, was er jetzt sagen sollte? In Wirklichkeit dachte er, dass ich ihm ähnlich sei. Vielleicht ist es ja wirklich so?.. Er seufzte kurz.

"Hinata-chan.. ich weiss was du meinst..," sprach er leise, und lehnte sich an den Baum. "Es ist nicht leicht.. von allen akzeptiert zu werden.. Ich weiss genau, wie du dich im Moment fühlst. Es ging mir früher genauso.."

Ich hielt die Luft an. Vielleicht.. konnte er mir wirklich helfen...Naruto-kun.. war bisher immer alleine gewesen.. Man hat ihn im Stich gelassen und ignoriert. Ihm nichts zugetraut.

Er fuhr fort.

"Hmh.. Ich war beim Kampf gegen Neji ja dabei.. Ich finde, du hast dich in diesem

Kampf wirklich phantastisch geschlagen.. Damals hat er wirklich Mist geredet. Doch du hast nicht auf ihn gehört. Du hattest genug Kraft ihm die Stirn zu bieten und.."

"Das hatte ich dir .. zu verdanken.. du hast mir immer Mut gemacht.. aber.. ich habe den Kampf verloren.. das sagt alles.. Und in diesen zwei Jahren bin ich nicht stärker geworden.. Ich trainiere. Jeden Tag. Aber ich sehe kein Ergebnis.."

"Ich bin mir sicher dass du wirklich hart trainierst.. und wenn man trainiert, wird man stärker.. keine Sorge, ich bin mir sicher, du hast gewaltige Fortschritte gemacht. Du siehst sie nur nicht. Deine Kräfte finde ich nämlich sehr erstaunlich... und ausserdem sind deine Byakugan DER Hammer."

Überzeugt grinste er mich an. "Das wird schon, vertrau mir." Das hatte er mir damals gesagt. Und es machte mir wirklich Mut. Vielleicht war ich doch stärker als gedacht..? Naruto-kuns Magen knurrte erneut. Er sah mich verstohlen an und wurde etwas rot. Beinahe zeitgleich machte sich auch mein Magen bemerkbar.

"Uhm.. es..ist wohl besser, wenn wir uns auf den Nachhauseweg machen..", begann ich.

Naruto schob seine Unterlippe schmollend hervor und verschränkte die Arme.

"Wenn wir den Weg nicht finden? Ich hab überall gesucht, einen Weg aus diesem doofen Wald hier... Hier hilft nur eins."

Ich lächelte ihn an. Jetzt wusste ich, was er damit meinte. Ich nickte schnell.. vielleicht war ich doch zu was zu gebrauchen?..

Ich stand auf, und gab ihm die Jacke zurück. Ich schaffte es jedoch nicht, ohne rot anzulaufen. Dann entfernte ich mich paar Schritte.

Ich formte einen Seal und Aktivierte meine Byakugan. Ich bemerkte seine Seitenblicke.

Er nickte ein paar Mal.

"Byakugan sind schon was cooles.."

Ich fühlte, dass meine Wangen sich schon wieder verfärbten. Schnell drehte ich mich ab, und begann mir die Gegend etwas näher anzusehn.

In der Ferne sah ich kleinere Rauchsäulen. Das könnten die Schornsteine unseres Dorfes sein. Glücklicherweise zeigte ich nach Norden.

"Immer geradeaus", rief ich Naruto-kun glücklich zu. Dieser nickte schnell und setzte sich in Bewegung.

Wie lange wir gingen kann ich nicht sagen. Aber es waren bestimmt einige Stunden vergangen. Die Sonne berührte bereits den Horizont, als wir an den Stadttoren angelangt waren. Sie öffneten sich, und gaben uns den Weg frei nach Konohagakure. Als wir hindurchgingen, fiel mein Blick auf Jiraiya-sama. Bedenklich und doch recht lässig, lehnte er an der Mauer zur Badeanstalt. In seiner Hand hielt er ein Fernglas.

Sogleich eilten wir zu ihm. Er war froh, mich zu sehen, versteckte jedoch sein Fernglas hinter dem Rücken. Als Naruto-kun es ihm wegzog, behauptete er steif und fest, es dazu benutzt zu haben, uns ausfindig zu machen.

"Ja..ja Ero-sennin", gab Naruto-kun von sich. Es war klar, dass er ihm kein Wort glaubte. Als er weitergehen wollte, wurde Jiraiya-sama stutzig.

"Wo geht ihr jetzt hin?.. Zu deinem Haus geht's in diese Richtung, Baka."

Naruto-kun antwortete ihm gelassen.

"Ich bringe erst Hinata-chan nach Hause. Ich hoffe für dich jedenfalls, dass du mein Ramen schön stehen gelassen hast, oder?.."

Jiraiya-sama antwortete nicht. Es war sonnenklar, wo das Ramen geblieben war. Ich dachte, dass Naruto-kun ihm jeden Moment an die Gurgel springen würde.. Er tat es aber nicht. Ganz vernünftig drehte er sich ab, und zog mich mit sich, und so verschwanden wir, mit einem kurzen "Bis gleich Ero-sennin." und "Gu-guten Abend noch.. J-Jiraiya-sama.."

Schweigend gingen wir nebeneinander her.

"..Da.. das ist wirklich nicht nötig.. du.. du hättest auch bei Jiraiya-sama bleiben können.."

"Och.. es eilt nicht..."

Langsam pfiiff er vor sich her. Vor den Hokagefelsen machten wir kurz Halt. Naruto-kun deutete nach oben.

"Da oben.. wird mein Gesicht auch mal sein... direkt neben das von der Oma da oben." Er lächelte mich an.

"..J-ja.. das.. das schaffst du bestimmt!"

Ich war total überzeugt von seinem Können. Irgendeinmal. Irgendeinmal würde auch er seinen Traum verwirklichen, und von allen anerkannt werden.

Ich lächelte zurück, dann gingen wir unseren Weg fort, bis zum Hyuuga-Haupthaus. Ich konnte bereit das Schild sehen, welches über der Eingangspforte hing. Schweigend trat ich vor das Tor.

"A-also ich.."

Weiter kam ich nicht. Ich wurde von einer strengen Stimme unterbrochen. Hiashi Hyuuga, mein Vater, trat vor das Tor.

"Hinata. Wo bist du gewesen?", fragte er knapp. Er klang wirklich verärgert.

Ich spürte wie ich knallrot anlief, denn genau in diesem Moment, liess er seinen Blick zu Naruto-kun streifen. Ich konnte seine Gedanken förmlich erraten. "Sie war die ganze Zeit mit einem Jungen unterwegs.". Wäre ich mit einem Hyuuga unterwegs gewesen, hätte es ihn bestimmt nicht gestört..

"Los. Komm rein, ich habe mit dir zu reden."

Ich hatte es befürchtet. Ich wusste, es wäre kein Gespräch der Wiedersehensfreude. Ich schloss die Augen. Dieses Unterhaltung würde ganz und gar nicht gut ausfallen.

"J-ja..Vater..", sagte ich leise und betrübt.

Naruto-kun schien zu spüren, um was es ging. Er kannte meinen Vater nicht, doch er wusste, was ihn verärgert. Plötzlich begann er.

"Nunja, Hinata. Deine Chakrakontrolle ist schon gut. Deine Bewegungen sind Schneller geworden. Arbeite bitte noch etwas an deinen Seals... Und deine Konzentration.

Ich finde, du wirst jeden Tag besser."

Mir stockte der Atem. Was erzählte er da?..

Auf einmal wirkte Naruto-kun sehr streng. Seine Worte schneidend und eindringlich.

"Am Besten wir machen noch etwas kraftaufbauende Übungen, um deine Chakra zu stärken. Mehr habe ich nicht zu sagen."

Mein Vater hob die Augenbraue. Ich staunte. Naruto-kun.. was hatte er vor..?

"Morgen früh, bei Sonnenaufgang ist die nächste Trainingseinheit. Wir treffen uns beim Trainingsplatz", sagte er mit straffer Wortwahl, "Ich hoffe, es ist ihnen recht?"

Die letzten Worte hatte er an Vater gerichtet.

Er nickte zufrieden. Mein Herz machte einen Hüpfer.

..N-Naruto-kun.. Ich verstehe!

..Dass mein Vater nicht verärgert ist.. gibst du ein Training als Vorwand?.. Ich danke dir!

Naruto-kun nickte meinem Vater ebenfalls zu. Dieser drehte sich ab und betrat wieder das Haupthaus, nachdem er mich zum eintreten geheissen hatte.

Ich war drauf und dran, ihm zu folgen, als mich eine Hand zurückhielt. Langsam wurde nach hinten gezogen, und strich um die Mauer.

"Vi.. vielen Dank.. Naruto-kun...Dass...du mir geholfen hast!"

Er nickte bloss doch er antwortete nicht.

..

Eigentlich wollte ich mich verabschieden, aber ganz unerwartet, zog Naruto-kun mich an sich.

Meine Wangen wurden knallrot. Sanft umarmte er mich und liess Hände über meinen Rücken streichen.

"W-wa..w.. N-Naruto-k..kun"

Naruto-kun wurde ebenfalls rot, als er mir schüchtern zulächelte.

"Das.. das vorhin war übrigens ernst gemeint.. also.. eh.. seh ich dich morgen wieder? B-beim Trainingsplatz?"

Mein Atem setzte aus.

"D-du..du..willst...a-aber..ich.."

Ich war sichtlich verwirrt. Ich spürte seinen Herzschlag, er war rasend.. und seinen warmen Atem.. er ging schnell und unruhig. Seine Augen leuchteten, ein sanftes Zittern war in ihnen zu sehen. Mein Herz ging schneller. Ich spürte seine Hände auf meinem Rücken ruhen.

"I-i..ich.. w..werde.. da sein.."

..

"Ja..ich werde...da sein.", wiederholte ich mich erneut. Ich spürte wie sich sein Druck etwas verstärkte, dann liess er auf einmal los.

Er grinste mir ins Gesicht. Die Augen geschlossen.

"In Ordnung, Hinata-chan!", er hatte Mühe seine Freude zu verbergen.

Schnell zog er mich noch einmal näher, und küsste zögernd meine Stirn. Mein Gesicht färbte sich dunkelrot. Ich atmete schnell auf. Meine Knie zitterten wie verrückt!

Er lächelte erneut, öffnete seine Augen. Sie waren voller Wärme.. Verlegenheit machte sich in seinem Gesicht breit. Jetzt erst liess er mich los.

"Ich werde auf dich warten..", flüsterte er.

Dann ging er einige Schritte zurück.

Ich sah ihn noch immer entgeistert an. Ich zitterte am ganzen Körper. Aber nicht vor Kälte... Den Weg hinauf, konnte man gerade noch die Sonne sehen, wie sie hinter dem Hügel versank. Ein letztes, gleissend rotes Licht hüllte diese Stadt in letzte Sommerwärme.

Ich blickte Naruto-kun nach, wie er winkend den Weg hinaufschritt. Seine Augen leuchteten wie Saphire in der Abendsonne und sein Gesicht hatte eine ungewöhnlich rote Farbe angenommen. Er blickte noch einmal zurück, dann drehte er sich entgültig ab.

Als bald war er im Licht verschwunden, die Sonne mit ihm. Langsam glitt ich an der Mauer hinunter.

Mein Herz klopfte bis zum Hals, meine Kehle war wie zugeschnürt. Ich berühre mit meiner linken Hand die Stirn..

War das ein Traum gewesen..?

"Ich werde auf dich warten..."

Ich lächelte verträumt.. morgen würde ich ihn wiedersehen..

"Ich werde auf dich warten..."

... und ich ..ich werde kommen.. Und vielleicht.. Vielleicht werde ich dir dann sagen können, was ich für dich empfinde..

..Naruto-kun...

~~~~~  
Hallo Leute \*wink\*

Das hier war das LETZTE Kapitel von "About our Way." Ich hoffe sehr, dass es euch gefallen hat! Die Geschichte ist mir selbst ehrlich gesagt, ... ans Herz gewachsen

^/////////^

Aber bevor ich mich entgültig verabschiede:

Wenn ihr mehr von "About our Way" wollt, schreibt einfach einen Kommi^^" wenn mehr als 10 "Weiterschreibe"-Stimmen kommen, mach ich weiter mit Teil 2, der mir im Kopf rumgeistert! (Und wenn der geschrieben wird, wird er noch Waii-er als der erste Teil werden ^/////////^ )

Wenn nicht, geh ich in den Ruhestand \*loool\* ich hoffe auf viele Kommis!  
\*gespannt bin wie das Ende ankommt\*

Ach ja.. noch was^^''''''

falls es weiter gehen soll: Würdet ihr es mir verzeihen, wenn ich weiter in der "ich" form schreibe?.. ist halt mein stil XD

~~~~~